

Der Inhalt dieses Handout's soll Ihnen eine kleine Hilfe sein. Aufgrund der Größe ist klar, dass dies nur eine Zusammenfassung wichtiger Punkte ist, daher besteht kein Recht auf Vollständigkeit. Weitere detaillierte Informationen finden Sie in Fachbüchern und im Internet.

Danke sagt www.katzenzuhause.de



Hilfreiche Internetseiten

www.Katzen-Buch.de
www.digitale-katzenfibel.de

Telefonnummer Ihres Tierarztes:

Rufnummer und Notfallnummer der Tierklinik:

Die Gefahren des Alltages im Haus

- Reiniger, Putz- und Waschmittel,
- Waschmaschine / Wäschekorb,
- Gekippte Fenster,
- Offenes Fenster, das beim Windstoß zuknallt,
- Paraffin,
- Benzin,
- Imprägniermittel,
- Desinfektionsmittel,
- Schokolade,
- Rauch von Zigaretten,
- Lösungsmittel,
- Gift (für Ratten, Ungeziefer etc.),
- Kabel.

Giftpflanzen

- Azaleen,
- Benjamini,
- Dieffenbachia,
- Efeu,
- Farn,
- Fingerhut,
- Jasmin,
- Kirschlorbeer,
- Maiglöckchen,
- Mistel,
- Oleander,
- Rhabarber,
- Rhododendron,
- Stechapfel,
- Wisteria,
- Zwiebelblumen.

Notfallmaßnahmen

Katzen, die gerade einen Verkehrsunfall hatten stehen meist unter Schock. Verletzte Katzen, werden schnell aggressiv und wehren sich mit heftigem Beißen und Kratzen. Reden Sie dem Tier ruhig und positiv zu.

Der Herzschlag

Legen Sie zwei Finger auf die Mitte des Brustkorbes (in der unteren Hälfte, gerade hinter dem Kniegelenk des Vorderbeines) und drücken ganz leicht.

Erste Hilfe

bei einem Verkehrsunfall:

- Suchen Sie jemand, der die Autos vorbei winkt.
- Ziehen Sie das Tier auf eine feste Unterlage an den Straßenrand.
- Überprüfen Sie die Atmung und den Herzschlag.
- Schlägt das Herz nicht, aber die Katze atmet, fangen Sie mit der Herzmassage an.
- Atmet die Katze nicht, aber das Herz schlägt, fangen Sie mit der künstlichen Beatmung an.
- Bringen Sie die Katze sofort zu einem Tierarzt.

Künstliche Beatmung

- Nehmen Sie der Katze, wenn vorhanden, das Halsband ab.
- Befreien Sie das Maul von Erbrochenem und legen Sie die Zunge, mit einem Taschentuch ist sie besser zu halten, nach Vorne.
- Legen Sie die Katze auf die Seite und schließen Sie mit der Hand die Schnauze.
- Atmen Sie tief ein und blasen Sie ca. 3 Sekunden lang in die Nasenlöcher des Tieres bis Sie sehen, dass sich der Brustkorb hebt oder Sie einen Widerstand spüren.
- 12 – 15 Mal wird der Vorgang pro Minute wiederholt.
- Warten Sie kurz, um zu sehen, ob die Katze selbstständig wieder atmen kann.
- Wenn nicht, wiederholen Sie den Vorgang.
- Bringen Sie die Katze schnellsten zum nächsten Tierarzt.

Herzmassage

- Legen Sie die Katze auf die rechte Seite.
- Legen Sie Finger und Ihre Handfläche einer Hand über den Brustkorb.
- Nun pressen Sie eine halbe Minute jede Sekunde rhythmisch gegen den Brustkorb, so dass er sich ca. 2 cm hebt.
- Überprüfen Sie, ob das Herz wieder schlägt. Schlägt es nicht, so wiederholen Sie den Vorgang 30 Sekunden lang und beatmen das Tier eine Minute lang künstlich.
- Überprüfen Sie nochmals Atmung und Herzschlag.
- Setzt beides nicht ein, wiederholen Sie den Vorgang.
- Setzt der Herzschlag ein, führen Sie die Beatmung fort.
- Suchen Sie, sobald wie möglich, den nächsten Tierarzt auf.

Der Schock

- Der Schockzustand tritt meistens bei Unfallopfern auf.
- Sie erkennen ihn an folgenden Symptomen:
 - schnelles atmen,
 - blasses oder bläulich-weißes Zahnfleisch
 - schnellerer Herzschlag
- Eine bewusstlose Katze drehen Sie vorsichtig auf die Seite und ziehen die Zunge raus.
- Legen Sie Ihr anschließend etwas unter die Hüfte, so dass das hintere Körperteil höher liegt.
- Ist das Tier beim Bewusstsein, versuchen Sie ihr gut zuzureden und Sie zu beruhigen.
- Versuchen Sie die Katze warm zu halten, jedoch keine extra Wärmebehandlung.
- Bringen Sie die Katze sofort zum nächsten Tierarzt.

Stromschlag

- Ist die Katze noch an der Stromquelle, so ziehen Sie erst den Stecker, bevor sie die Katze anfassen.
- Überprüfen Sie den Herzschlag und die Atmung.
- Ist keine Atmung vorhanden, führen Sie die künstliche Beatmung durch.
- Ist kein Herzschlag zu spüren, fangen Sie mit der Herzmassage an.
- Bringen Sie das Tier sofort zum nächsten Tierarzt.

Allergische Reaktion

Hin und wieder kommt es vor, dass Katzen auf gewisse Dinge, wie Stiche, Spritzen vom Tierarzt, allergisch reagieren. Dies geschieht oft einige Stunden nach der Spritze/ dem Stich.

Anzeichen dafür sind unter anderem, wenn sich die Katze

- heftig kratzt,
- schüttelt,
- leckt,
- unruhig ist.

Beruhigen Sie die Katze indem Sie folgendes machen:

- Nehmen Sie eine Schüssel kaltes Wasser.
- Setzen Sie die Katze hinein.
- Reiben Sie die Katze mit dem Wasser ab.

Zuckungen und Krämpfe

- Bringen Sie die Katze an eine Stelle im Haus, wo sie sich nicht durch Möbel, Stühle oder sonstige Hindernisse verletzen kann.
- Achten Sie dabei, dass Sie nicht an das Maul der Katze kommen.
- Wickeln Sie das Tier locker in eine Decke ein, damit Sie den Körper kontrollieren können.
- Dämmen Sie das Licht. Die Dunkelheit beruhigt die Katze.
- Rufen Sie den Tierarzt an.